Presseinformation

LESEZEIT: 4 MIN



FAIR UND TRANSPARENT WIRTSCHAFTEN – NORDWEST UNTERSTÜTZT MIT NEUER DIENSTLEISTUNG

Lieferkettensorgfaltspflichtengeset z

Dortmund, 03.04.2023 – An Themen wie sozialer Verantwortung oder Nachhaltigkeit führt für Unternehmen inzwischen kaum noch ein Weg vorbei. Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (kurz LkSG) zielt darauf ab, die

internationale Menschenrechtslage zu verbessern und Umweltbelastungen zu reduzieren. Wer seine Lieferketten daraufhin analysieren lässt, minimiert Risiken, vermeidet eventuelle Bußgelder und schützt außerdem das Image seiner Unternehmensmarke.

Die Nordwest Handel AG startet im eigenen Beschaffungsnetzwerk den Analyseprozess, obwohl das Verbundunternehmen dazu aktuell gesetzlich noch nicht verpflichtet ist. „Wir wollen hier mit gutem Beispiel vorangehen und kommen unserer Selbstverpflichtung, uns zukunftsfähig weiterzuentwickeln, nach. Denn wir sind bereits heute mit unseren Geschäftsarten Strecken-/ Lagergeschäft schon Teil der Lieferkette. Deswegen überprüfen wir ab sofort die Einhaltung unserer unmittelbaren Lieferanten, gemäß den Vorgaben des LkSGs“, erläutert Stefan Richlick, Geschäftsbereichsleiter Einkaufsprozesse & Beschaffung bei Nordwest. Die Lieferantenpartner von Nordwest werden über die Plattform unseres Partners riskmethods a sphera company getrackt und erhalten im Vorfeld entsprechende Informationen.

Die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben ist komplex, das stellt viele Unternehmen vor Herausforderungen. Genau darauf konzentriert sich das neue Dienstleistungsangebot von Nordwest für die Fachhandelspartner. Mit ´NW & riskmethods´ unterstützen wir unsere Fachhandelspartner, dem LkSG zeitsparend, unkompliziert, transparent und kostengünstig nachzukommen.

Die Lieferanten – sowohl aus dem Verbundnetzwerk und auch individuelle – werden über die Plattform von riskmethods a sphera company einer Risikoanalyse unterzogen. Mithilfe von künstlicher Intelligenz werden Millionen Daten auf relevante Bedrohungen im Liefernetzwerk analysiert. Danach werden potenzielle Risiken bewertet und gegebenenfalls mit entsprechenden Instrumenten verhindert oder minimiert.

Zum LkSG

Das LkSG regelt die unternehmerische Verantwortung für die Einhaltung von Menschenrechten in den weltweiten Lieferketten. Hierzu gehört beispielsweise der Schutz vor Kinder- oder Zwangsarbeit, das Verbot von Diskriminierung und das Recht auf faire Löhne. Weiterer Schwerpunkt ist der Umweltschutz, also

die Reduzierung von Emissionen und Ressourcenverbrauch. Seit dem 1. Januar 2023 gilt das LkSG für Unternehmen mit 3.000 oder mehr Mitarbeitenden im Inland, ab dem 1. Januar 2024 dann auch für Unternehmen ab 1.000 Mitarbeitenden.

Über die NORDWEST Handel AG:
Die NORDWEST Handel AG mit Sitz in Dortmund gehört seit 1919 zu den leistungsstärksten Verbundunternehmen des Produktionsverbindungshandels (PVH) mit einem Geschäftsvolumen in Höhe von 4.801 Mio. Euro gesamt per 2023. Die Kernaufgaben des Verbandes zur Unterstützung der rund 1.255 Fachhandelspartner aus den Bereichen Stahl, Bau-Handwerk-Industrie und Sanitär- und Heizungstechnik (Haustechnik) liegen in der Bündelung der Einkaufsvolumina, der Zentralregulierung, einem starken Zentrallager sowie in umfangreichen Dienstleistungen. NORDWEST ist auch in Europa, insbesondere in den Schwerpunktländern Österreich, Schweiz, Frankreich, Polen sowie Benelux aktiv.

Herausgeber:
NORDWEST Handel AG
Robert-Schuman-Straße 17
44263 Dortmund
http://www.nordwest.com

Astrid Sassen
Geschäftsbereichsleiterin Marketing & Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 (0)231 - 2222 - 3301
E-Mail: a.sassen@nordwest.com

Janine Berghoff
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 (0)231 - 2222 - 3340
E-Mail: j.berghoff@nordwest.com

Anna Eckart
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 (0)231 - 2222 - 3341
E-Mail: a.eckart@nordwest.com

Presseinformation

LESEZEIT: 4 MIN